Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design

Herausgeber: Hochparterre

Band: 3 (1990)

Heft: 3

Rubrik: Comic

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

14

La

haux-de-Fonds'

SIFN 38% AUS LF COR

38%

62%

1) Brief an Ritter, 15. 12. 1911.

2) Karte an Ritter, 15.12.1911.

3) Karte an Ritter, Nov. (3) 1911.

4) Matthey (1888-1969), Maler, war Edouards Begleiter bei dessen Münchenaufmihalt.

5) Die «Maillol» war eine kleine Terrakottafigur, die Edouard aus Griechenland mitgebracht hatte.

6) Brief an Ritter, 1.11.1911.

7) Ritter, zit. in Brief an Ritter vom 8.3. 1912.

8) Brief an Ritter, 8.3.1912.

2) Die übrigen Aquarelle hatten u.a.folgende Sujets: Fiesole, Siena (Fiazza del Gampo), Potsdam (Sanssouci), Frankfurt (Dom), Gabrovo (Kirche), Istanbul (Serali und Friedhof Eyüp), Pompeji (Forum). Vgl. Liucci, Gresleri et al., «Le Corbusier. Il linguaggio delle pietre».

10) « Suisse libérale» vom 25. April 1912.

11) « Le National suisse» vom 1. Mai 1912.

12) Auf der Rückseite des die Propyläen darstellenden Aquarells notierte Edouard: « < Skandal!» – L'Eplattenier ist rasend.»

13) Brief an Osthaus, 27. 3.1912.

14) Brief an Ritter, 15.10.1912.

Nach der Rückkehr aus dem Orient wohnte Edouard vier Wochen beim ehemaligen Lehrer L'Eplattenier.





Ich fühle mich fremd hier. 2 Das Land ist unfreundlich, und die Tannen sind so sympathisch wie eine Säge, die dich verstümmeln wird. 3

Geklopft hatte Mitbewonner Octave Matthey.⁴⁾

Edouard, du hast

mir gestern deine «Maillol» 5 (...) gezeigt. Willst du jetzt meine Statue sehen kommen?... Alles ist abgemacht: Sie wird vorgeben zu schlafen. Komm auf den Zehenspitzen Sie wird nicht sprechen. 19

Es war eine Freundin Octaves.

Wie soll man es mit den Frauen anstellen? Für eine Nacht jene des Freundes entwenden?... Hetären, die den Koitus akzeptabel machen? 6)

Zwei Tage später entstand aus der Erinnerung ein Aquarell.



Es wurde vom 13.4. bis zum 20.5. 1912 in Neuenburg ausgestellt. Die vier wichtigsten Bilder jedoch, die Edouard dort präsentierte, ...

...hatte er auf der Akropolis gemalt. Sie bildeten den Kern des Zyklus «Sprache der Steine».



Tierchen auf dem Weg sieht er nicht. Ich fühle mich brutal.



Öfters stieg er auf die nahen Juragipfel, um sehnsüchtig über die Landesgrenze zu starren.



000000000000

Die Ebene adelt, denn man fühlt sich aufrecht!14)





b) Diese Zeichnung ist von mir. Eine Skizze Edouards, die die Akropolis aus dem identischen Dickwinkel zeigt, ist jedoch in J. Petit, LC lui-même, 5.42, abgebildet.

7) Die Villa hat ein pyramiden-ähnliches Schrägdach, das

9)M. Gauthier, Le Corbusies, 5.37. Die schmucklose Villa steht am chemin de Pouillerel Nr. 12. Sie bildet einen Fremdkörper inmitten der Villen Fallet, Jaquemet und Stotter (die Edouard entworfen hat-te) sowie der Villa L'Eplatte-

10) Brief an Ritter, 1.5.1914.

11) Brief an Ritter, 15.10.1912.



Entspannung suchte er am Flugtag vom 15. Okt. 1912. Bippert, Kulturredaktor bei der «Sentinelle», stieg kühn in Cobionis Kiste.





